

GALERIEKONZERT

Sonntag 17. Mai 2026 um 11:30 Uhr

Anna Olivia Amaya Farias (Violoncello)
Fabian Sturm (Violoncello)



José Elizondo
(1972)

Danzas Latinoamericanas No. 1 & 2
1. "Otoño en Buenos Aires" 2.. "Pan de Azúcar"

Joseph Haydn
(1732-1809)

Duett in D-Dur, Hob. X:11
Moderato - Menuet - Adagio con Variazioni - Finale. Presto

Friedrich August Kummer
(1797-1879)

Duett Nr. 1 in C-Dur op. 22
Allegro – Andantino - Allegro scherzando

David Popper
(1843-1913)

Suite für zwei Violoncelli op. 16
Andante grazioso – Gavotte - Scherzo, quasi presto - Finale: Marcia

----- Pause -----

Jean-Baptiste Barrière
(1707-1747)

Sonate in G-Dur
Andante - Adagio - Allegro prestissimo

Jacques Offenbach
(1819-1880)

Duo op. 51 Nr. 1
Allegro - Andante – Allegretto

Béla Bartók
(1881-1945)

Rumänische Volkstänze für zwei Violoncelli

Verehrte Freundinnen und Freunde des Hauses,
seien Sie herzlich zu diesem Matinée-Konzert eingeladen. Statt Eintritt erbitten wir eine Spende, die den Musikern wie immer in vollem Umfang zugute kommt. Neue Gäste melden sich bitte per Telefon oder Mail an. Wir freuen uns auf Sie und grüßen vielmals!

Maren Holst-Jürgensen

Helmut Jürgensen

DR. MAREN HOLST-JÜRGENSEN · HELMUT JÜRGENSEN
Oetjendorfer Landstraße 42 · 22961 Oetjendorf (Hoisdorf)
Tel. 04534-7314 · mail@galerie-juergensen · www.galerie-juergensen.de



Anna Olivia Amaya Farias

1998 in Hamburg geboren, erhielt zunächst Privatunterricht bei Bernhard Gmelin. Nach ihrem Studium an den Hochschulen in Hamburg und Paris verfeinerte sie ihr Musizieren mit Meisterkursen bei David Geringas, Wolfgang Boettcher, Jens-Peter Maintz, Frans Helmerson und Wolfgang Emanuel Schmid. Nach vielen ersten Preisen tritt sie als Solistin oder in kammermusikalischer Besetzung auf (Laeiszhalle und Tschaikowsky-Saal Hamburg, Schleswig-Holstein Musik Festival, Usedomer Musikfestival, Schwetzingen Mozartfest u. a.). Seit September 2024 ist sie Akademistin der Staatskapelle Berlin.

Fabian Sturm

2001 geboren in Berlin, begann sein Studium mit zwölf Jahren an den beiden Hochschulen in Berlin. Nach dem Abitur wechselte er nach Paris. In Hamburg machte er seinen Master. Zahlreiche Meisterkurse und eine rege Konzerttätigkeit führten ihn durch ganz Europa. Fabian, der in vielen nationalen und internationalen Wettbewerben erste Preise errang, wurde als musikalisch Hochbegabter von bedeutenden Institutionen und Stiftungen gefördert. Seit November 2024 ist er Akademist des Konzerthausorchesters Berlin.

Ein **Celloduo** funktioniert besonders gut, da das Cello ein sehr vielseitiges Instrument ist. Man kann damit die Melodie in Bass- bis Violinlagen spielen, wobei das Cello dem menschlichen Stimmumfang besonders nahe kommt. Es kann begleiten oder eine Rhythmusgruppe imitieren. Dies ist bei anderen Instrumenten im Duo nicht so gut möglich. Beim Repertoire trifft man auf die großen Cellisten vergangener Zeiten, oft bedeutende Virtuosen, die selber für sich und ihre Schüler Stücke komponiert haben. Zudem bietet das Celloduo durch die Vielseitigkeit des Instruments die Möglichkeit, andere Stücke für diese Besetzung zu arrangieren. Dadurch lässt sich ein sehr buntes Programm spielen, das viele Epochen durchzieht.



Ausgestellt sind u. a. Bilder von **Gudrun Petersdorff** (Leipzig)